

Utah State University

DigitalCommons@USU

A

Bee Lab

1-1-1900

Zwei neue Colletes-Arten des palaearktischen Gebietes

J. D. Alfken

Follow this and additional works at: https://digitalcommons.usu.edu/bee_lab_a



Part of the [Entomology Commons](#)

Recommended Citation

Alfken, J. D., "Zwei neue Colletes-Arten des palaearktischen Gebietes" (1900). A. Paper 234.
https://digitalcommons.usu.edu/bee_lab_a/234

This Article is brought to you for free and open access by the Bee Lab at DigitalCommons@USU. It has been accepted for inclusion in A by an authorized administrator of DigitalCommons@USU. For more information, please contact digitalcommons@usu.edu.



ATTENTION: 1. Use one set for each title or document.
2. Use ball-point pen or typewriter for clear copies.
3. Keep Part 4 of this form for your file.
4. This form is for USDA use only.

(421) Not in Rare RR case 71-4-20-87
En824

Form AD 245-4 (8/84)

NAL CALL NO.

421

SPECIAL

- ☐ HOLD
☐ SEND
☐ PHONE

REQUEST FOR PUBLICATION

U.S. Department of Agriculture
National Agricultural Library
Lending Division
Beltsville, Maryland 20705

CC
DC
DP
OCLC

YOUR NAME, AGENCY, & BUSINESS ADDRESS (Include ZIP code)

Terry L. Griswold
USDA-ARS
Bee Biology & Systematics Lab
Utah State University
Logan, UT 84322-5310

MAR 27 1987

STAR
CASSI

TELEPHONE: (801) 750-2526

DATE OF REQUEST: 3/24/87

YOU MUST
SIGN HERE
TO ENSURE
SERVICE

I have read the warning on copyright restrictions and accept full responsibility for compliance.

DESCRIPTION OF PUBLICATION—Author, title, periodical title, volume, year, page, etc.

Alfken, J.D. 1900. Zwei neue Colletes-Arten des
palaearktischen Gebietes. Ent. Nachr. xxvi:
74-76

REFERENCE SOURCE OF THE REQUESTED PUBLICATION, IF AVAILABLE

Zool.Rec. 37:Ins. 5 (#16)

REPORT TO REQUESTER

NOT SENT BECAUSE:

- ☐ NOT OWNED ☐ NOT LOCATED ☐ IN USE
☐ NON-CIRCULATING ☐ INSUFFICIENT DESCRIPTION

THE LIBRARY HAS TAKEN THE FOLLOWING ACTION ON YOUR REQUEST:

- ☐ RESERVE PLACED, WILL SEND WHEN IT BECOMES AVAILABLE
☒ NAL IS TRYING TO OBTAIN FROM ANOTHER LIBRARY
☐ PURCHASE ORDER PLACED

— NOTICE —
WARNING CONCERNING
COPYRIGHT RESTRICTIONS

- The copyright law of the United States (Title 17, United States Code) governs the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material.
- Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.
- This institution reserves the right to refuse to accept a copying order if, in its judgment, fulfillment of the order would involve violation of copyright law.

MAY 1 1987

294

Entomologische Nachrichten

Herausgegeben

von

Dr. F. Karsch

Privatdocent in Berlin

Thatsachen stehen fest, wenn das
flüchtig aufgeführte theoretische Lehr-
gebäude längst eingestürzt ist.

Alexander von Humboldt

Sechszwanzigster Jahrgang

1900

Mit 1 Tafel und 23 Abbildungen im Text

BERLIN

R. Friedländer & Sohn

1900

NOTICE:
This material may be protected by
copyright law (Title 17 U.S.C.)

und zwar am Anfange des Basalwinkels befindet. Die Körperlänge beträgt 24—28 mm. — Max Ude fand die Art in Deli (Nordost-Sumatra) in Urwäldern ziemlich häufig unter sehr morschen liegenden Baumstämmen. Die Käfer sind (am Tage) langsam und träge in ihren Bewegungen und gleichen darin den Arten der Gattung *Blaps*.

Uebrigens hat auch Fairmaire eine *Nyctobates coracina* n. sp. von Sumatra beschrieben (Notes of the Leyden Museum, IV, 1882 p. 230), die mit der Knoch'schen *coracina* nichts zu thun hat, aber auch zu *Setenis* gehört. Die Fairmaire'sche *coracina* muss daher neu benannt werden, etwa *S. fairmairei* nom. nov.

Fairmaire stellt l. c. p. 231 eine neue Gattung *Pseudobates* auf; diese ist aber identisch mit *Setenis* Motschulsky l. c. p. 24. Ferner ist *Nyctobates granifera* Fairmaire (l. c. p. 230) aus Sumatra identisch mit *Rhophobas asperatus* Motschulsky (l. c. p. 36) aus Ostindien.

Die angegebene Synonymie stellt sich nunmehr wie folgt: *Setenis coracina* Knoch 1801 (= *Iphthimus cupripennis* Boh. 1858 = *Nyctobates aereipennis* Fairm. 1882).

Setenis fairmairei nom. nov. für *Nyctobates (Pseudobates) coracina* Fairm.

Setenis Motsch. 1872 (= *Pseudobates* Fairm. 1882).

Rhophobas asperatus Motsch. 1872 (= *Nyctobates granifera* Fairm. 1882).

Zwei neue *Colletes*-Arten des palaearktischen Gebietes.

Von J. D. Alfken in Bremen.

1. *Colletes graeffei* n. sp. Diese Spezies ist leicht an dem beim ♂ sehr lang, beim ♀ kurz bedornten Schildchen und den gebräunten Flügeln zu erkennen.

♀ Schwarz; Gesicht und Hinterhaupt greis, Scheitel mehr gelblichgrau, Wangen nur an der Unterseite weiss behaart. Kopf kurz; Oberlippe gewölbt, mit Längsfurchen und Höckerchen versehen, Clypeus vorn gerade abgestutzt, in der Mitte schwach winkelig ausgerandet, am Vorderrande mit 2 queren Grübchen versehen, grob punktiert und bogig längsrunkelig; Scheitel mit feineren und groberen Punkten besetzt; Oberkiefer nur durch einen schmalen Raum vom unteren Augenrande getrennt.

Mesonotum, Schildchen und Hinterschildchen dicht rostrot, Mesopleuren, Mittelsegment und Unterseite des

Thorax locker grauweiß sind ziemlich kurz *albicans* Müll., Meso- in der Mitte sehr zers- chen seitlich in e von aussen nach i laufend. Der herzfö- gefurcht; Meso- und telsegments runzelig.

Hinterleib mit matt; 1. Segment aufrechten grauweiss; am Endrande mit die grauer Binde, die de stehend. 1. Segment punktiert; in der M niedergedrückte End- Segment ist viel fein die Punkte werden v Endrande grober, 3. punktiert, das 6. mit An der Unterseite s Mitte punktlos, seitli streut, 5. und 6. Seg

Beine schwarz; die Schienenbürste g gefärbt. Flügel br gelbbraun, Stigma br

♂ Stimmt mit d Mesonotum dicht ge weissgrau gefärbt. D schmaler, die Flügel v Seiten des Schildc von aussen nach innen Oberfläche und abger tralsegmente mit br Filzbinden; an den v stark, an den hintere ist fast ganz befilzt. mit 2 querliegenden, sehen, welche aber n lich sichtbar sind. 10

Diese Art, welch von Herrn Dr. C. E.

winkels befindet. Die Körper-
Max Ude fand die Art in
wäldern ziemlich häufig unter
stämmen. Die Käfer sind
e in ihren Bewegungen und
Gattung *Blaps*.

aire eine *Nyctobates coracina*
(Notes of the Leyden Museum,
noch'schen *coracina* nichts zu
gehört. Die Fairmaire'sche
ant werden, etwa *S. fairmairei*

p. 231 eine neue Gattung
aber identisch mit *Setenis*
ner ist *Nyctobates granifera*
atra identisch mit *Rhopobas*
36) aus Ostindien.

stellt sich nunmehr wie folgt:
= *Iphthimus cupripennis* Boh.
nensis Fairm. 1882).

für *Nyctobates (Pseudobates)*

dobates Fairm. 1882).

872 (= *Nyctobates granifera*

es palaearktischen Gebietes.

en in Bremen.

p. Diese Spezies ist leicht an
kurz bedornten Schildchen
u erkennen.

Hinterhaupt greis, Scheitel
ur an der Unterseite weiss
e gewölbt, mit Längsfurchen
peus vorn gerade abgestutzt,
ausgerandet, am Vorderrande
en, grob punktiert und bogig
eren und groberen Punkten
einen schmalen Raum vom

und Hinterschildchen dicht
segment und Unterseite des

Thorax locker grauweiss behaart, die Haare des Mesonotums
sind ziemlich kurz geschoren, ähnlich wie bei *Anthrena*
albicans Müll., Mesonotum und Schildchen dicht und grob,
in der Mitte sehr zerstreut punktiert und glänzend. Schild-
chen seitlich in ein kurzes, breites, hakenförmig
von aussen nach innen gebogenes Zähnchen aus-
laufend. Der herzförmige Raum ist grob quer- und längs-
gefurcht; Meso- und Metapleuren und die Seiten des Mit-
telsegments runzelig punktiert.

Hinterleib mit wenigen schwarzen Haaren versehen,
matt; 1. Segment am Grunde und seitlich mit wenigen
aufrechten grauweissen Haaren besetzt. 1. bis 5. Segment
am Endrande mit dicht anliegender, ziemlich breiter weiss-
grauer Binde, die des 1. Segments schmaler und mehr ab-
stehend. 1. Segment grob und ziemlich weitläufig runzelig
punktiert; in der Mitte tritt ein Längskiel hervor, der
niedergedrückte Endrand dicht und fein punktiert. Das 2.
Segment ist viel feiner und dichter punktiert als das 1.;
die Punkte werden von der Basis bis zum niedergedrückten
Endrande grober, 3. bis 6. Segment dicht und fein runzelig
punktiert, das 6. mit grauschwarzen Haaren dicht überdeckt.
An der Unterseite sind die Segmente 2, 3 und 4 in der
Mitte punktlos, seitlich mehr oder weniger stark und zer-
streut, 5. und 6. Segment dicht und fein punktiert.

Beine schwarz, die Haarlocke der Hinterschenkel und
die Schienenbürste grauweiss, Schienensporne rötlichgelb
gefärbt. Flügel bräunlich getrübt, Flügelschüppchen
gelbbraun, Stigma braunschwarz. 10—11 mm lg.

♂ Stimmt mit dem ♀ fast ganz überein. Gesicht und
Mesonotum dicht gelbgrau, Unterseite und Mittelsegment
weissgrau gefärbt. Die Binden der Abdominalsegmente sind
schmaler, die Flügel weniger getrübt. Die Dornen an den
Seiten des Schildchens sind sehr stark entwickelt,
von aussen nach innen gebogen, mit löffelförmig ausgehöhlter
Oberfläche und abgerundetem, rötlichbraunem Ende. Ven-
tralsegmente mit breiten, weissgrauen, seidig glänzenden
Filzbinden; an den vorderen Segmenten sind diese seitlich
stark, an den hinteren wenig verschmälert, das 7. Segment
ist fast ganz befilzt. Das 4. und 5. Segment sind jedes
mit 2 querliegenden, glatten, wulstigen Erhöhungen ver-
sehen, welche aber nur bei ausgezogenen Segmenten deut-
lich sichtbar sind. 10—10½ mm lg.

Diese Art, welche mir in 8 ♀ und 2 ♂ vorliegt, wurde
von Herrn Dr. C. E. Graeffe in Triest, der sich um die

Erforschung der Hymenopteren-Fauna des oesterreichischen Küstenlandes sehr verdient gemacht hat, und dem ich sie widme, bei Tolmein im Isonzothale auf *Allium pulchellum* Don. gefangen. Der genannte, verehrte Forscher besitzt ausserdem noch ein Exemplar aus Steiermark, sodass die Art ihren Verbreitungsbezirk wohl in Mittel-Europa haben dürfte.

2. *Colletes seitzi* n. sp. Man könnte diese Art vielleicht als einen *Colletes fodiens* K. im vergrösserten Masse bezeichnen.

♀ Kopf sehr kurz, Wangen sehr schmal, Behaarung grau, am Scheitel gelblich und an den Wangen weisslich, Clypeus vorn gerade abgestutzt, mit Längsfurchen versehen, in denen vereinzelte grobe Punkte stehen, in der Mitte etwas tiefer eingedrückt und dicht vorm Vorderrande mit einem ovalen Grübchen versehen.

Thorax oben dicht gelbgrau, Unterseite und Mittelsegment grauweiss behaart; Skulptur wegen der dichten Behaarung nicht sichtbar.

Hinterleib wenig glänzend, schwarz, mit blauen Schimmer, alle Segmente am Ende mit einer breiten gelbgrauen Filzbinde; die Basis des 1. Segmentes bis über die Hälfte dicht gelbgrau behaart, die des 2. Segmentes bis zur Hälfte gelbgrau befilzt. Die nicht befilzten Stellen sind mit einzelnen schwärzlichen Haaren besetzt, welche am 4. und 5. Segmente vor den Filzbinden reihig stehen. Letztes Segment mit braunschwarzen Haaren dicht anliegend bedeckt. Punktierung dicht, auf dem 1. Segment ziemlich grob, auf dem 2. fein und auf den übrigen sehr fein. Ventralsegmente ohne Auszeichnung, die Ränder mit schwach entwickelten weissgrauen Wimperhärchen.

Haare der Beine grauweiss, Sporne rotgelb, nach der Spitze zu etwas dunkler und an der äussersten Spitze blassweiss gefärbt.

Das Männchen kenne ich nicht.

Yokohama. 10. 7. 1891. Von Herrn Dr. A. Seitz, Direktor des zoologischen Gartens in Frankfurt a. M., dem ich ausser dieser Art viele andere Bienen verdanke, gesammelt und ihm zu Ehren benannt.

Xylocopa

Von J.

Bisher ist das M Lepeletier¹⁾ mit der femelle, du reste sem gieb in seiner Arbeit nur eine Übersetzung des Herrn Prof. L. verdanke ich ein ♂, d genossen vielleicht wil

Behaarung struppi grau, Gesicht mit vieler schwarzen Haaren. Cly Haaren. Thorax schm Haaren, nur eine schm; und des Schildchens k wenig blau schimmern behaart, mit schwarze Segmente schwarz beh Segmentes mit wenige der Vorder- und Mittel und Unterseite der Hi

Kopfschild grob, punktiert. 2. Geisselg folgenden, das letzte G ziemlich grob punktier Schildchen matt, in der (mit starker Lupe be ziemlich weitläufig, v punktiert; aus den F Punktierung ist an den dichter und runzelige schienen gebogen, nac rostrot behaart, die S Hinterfersen innen am ovalen Höcker, welcher Länge 19 mm.

Algier (Constantin

¹⁾ Hist. nat. Ins. Hym.

²⁾ Trans. Ent. Soc. Lon